

Hohenthurn



Partnergemeinde
Moimacco



**„Guten Morgen Österreich“
zu Gast in der Gemeinde Hohenthurn**



Einen schönen Sommer

*wünschen Bgm. RR Ing. Florian Tschinderle,
der Gemeinderat und die Gemeindebediensteten*

Gemeindenachrichten



Tagesfahrten

Krimmler Wasserfälle

Sa, 11.07.2020 € 59,-
Busreise, Eintritt Wasserfälle und WasserWelten

Osttiroler Pustertal mit Latschenölbrennerei

So, 12.07.2020 € 74,-
Busreise, Eintritt und Führung Vitalpinum, Mittagessen, Tierpark

Naturjuwel Stellersattel & Defereggental

So, 19.07.2020 € 57,-
Busreise und Mittagessen

Panoramaberg Loser & Alpengarten Bad Aussee

Sa, 25.07.2020 € 68,-
Busreise, Mautgebühr, Mittagessen, Eintritt/Führung Alpengarten

Festung Hohensalzburg & Wasserspiele Hellbrunn

Sa, 08.08.2020 € 89,-
Busreise, Eintritt/Führung/Lift Festung, Wasserspiele Hellbrunn

Tauplitzalm – höchstes Seenplateau Europas

So, 09.08.2020 € 63,-
Busreise, Maut, Mittagessen und Rundfahrt mit Traktorzug

Großglockner Hochalpenstraße & Heiligenblut

Sa, 22.08.2020 € 41,-
Busreise und Mautgebühr

Abenteurer Erzberg mit Hauly-Fahrt

So, 23.08.2020 € 79,-
Busreise, Eintritt Abenteurer Erzberg und Hauly-Fahrt

Vintgar-Klamm & Wocheinersee

Sa, 05.09.2020 € 70,-
Busreise, Eintritt in die Klamm, Mittagessen, Schifffahrt

63. Kuhball in Wochein

Sa, 20.09.2020 € 44,-
Busreise und Eintritt zum Kuhball

Mehrtagesfahrten

Festival der Alten Rebe in Marburg

Sa, 19.09.2020 – So, 20.09.2020 € 115,-
Busreise, 1x HP, Stadtführung und Festbesuch € 20,00 EZ

Wiener Sängerknaben in Mariazell

Do, 19.11.2020 – Fr, 20.11.2020 € 170,-
Busreise, 1x HP, Karten zum Weihnachtskonzert € 18,00 EZ

Beratung & Buchung:

Gemeindeplatz 4, 9601 Arnoldstein
Tel.: 04255 20195 oder 0664 1982630
info@permes-reisen.at / www.permes-reisen.at

Weitere Reiseangebote sowie die derzeit gültigen Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen im Reisebus finden Sie unter www.permes-reisen.at – natürlich informieren wir Sie auch gerne persönlich!

Wir freuen uns auf Sie! Herzlichst Ihr Permes-Team!

GO-MOBIL[®]

FÜR SIE UND DIE REGION

0664 / 603 603
+PLZ der Gemeinde



1430 GO-MOBIL[®]-Mitgliedsbetriebe
in Kärnten erwarten Sie gerne!

Wirtschaft und Kunden
im Ort verbunden
DANKE GO-MOBIL[®]!



GO-MOBIL[®] - hält uns zusammen!



Geschätzte GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!

Nach einem sehr positiven Jahresbeginn in der Gemeinde mit ganz tollen und beeindruckenden Veranstaltungen hat uns Mitte März ein Virus weltweit die Grenzen der Menschheit aufgezeigt und in die Schranken gewiesen.

Wir durften im Jänner noch die **Special Olympics**, gemeinsam mit der Gemeinde Feistritz an der Gail, am Hrastlift ausführen. Es war eine sehr beeindruckende und von allen Vereinen der Gemeinde Hohenthurn, dem ASKÖ Göriach, SV Draschitz, SV Achomitz/ŠD Zahomec, den Feuerwehren Achomitz, Draschitz-Dreulach, Göriach, Hohenthurn und auch von der Gemeinde zu 100 % unterstützte Veranstaltung. Mit aller Kraft und Leidenschaft haben sich alle in den Dienst der Sache gestellt und wir können stolz sein, diesen Menschen mit besonderen Bedürfnissen tolle Rahmenbedingungen gewährt zu haben. Auch die Veranstaltung **Guten Morgen Österreich** war ein voller Erfolg. Ein sehr gut besuchtes Fest mit tollen Darbietungen. Die Gemeinde Hohenthurn hat sich österreichweit bestens präsentiert. Ein großes Dankeschön an alle, die sich für das Gelingen dieser Veranstaltung eingebracht haben und auch für die vielen Besucher, die daran teilgenommen haben. Ich darf an dieser Stelle persönlich und auch als Bürgermeister, dem Moderatorenteam, an der Spitze unseren ehemaligen Gemeindebürger **Marco Ventre**, ein großes Lob aussprechen. Er hat ganz toll durchs Programm geführt und man konnte auch feststellen, dass er dies mit großer Freude, Leidenschaft und auch mit ein bisschen Stolz getan hat und auch sehr würdig seine ehemalige Heimatgemeinde präsentiert hat.

Besonderen Dank auch an den ehemaligen Olympiasieger **Dr. Karl Schnabl**, dem Historiker **Mag. Dr. Peter Wiesflecker**, den Schmiedemeistern Herrn **Hans Wiegele** und Herrn **Manfred Moser**, dem Trachtenpaar **Simon Mešnik** und **Lena Novak**, der Trachtenexpertin Frau **Diana Errath**, der Schmanckerlköchin **Heidi Millonig**, allen Damen, die die köstlichen Mehlspeisen unentgeltlich bereitgestellt haben, dem Polenta- und Frigga-Koch **Silvano della Mea** aus Tarvis sowie der **Volksschule Hohenthurn** und den **Wildsängern**. Alle haben sich bemüht mit viel Leidenschaft und Herzblut zum Gelingen dieser Veranstaltung beizutragen.

Nach dieser Zeit ging es aber dann Schlag auf Schlag für uns alle. Beinahe über Nacht, was sich niemand je hatte vorstellen können, hat sich eine weltweite Entwicklung „**Pandemie**“ eingestellt. Aufgrund dieses Virus hat sich das Weltbild plötzlich geändert.

Durch die von einem Tag auf den anderen verfügten Beschränkungen/„Lockdown“ der zuständigen Behörden stand plötzlich beinahe die ganze Welt still. Ausgehverbote, Produktionen aller Art wurden eingestellt, Menschen verloren ihre Arbeitsplätze, noch nie dagewesene soziale Probleme, beginnend von der Betreuung der Kleinkinder, über Kindergärten, Schulen, Universitäten bis hin zu den Senioren in den Pflegeheimen, taten sich auf. Innerhalb von Stunden war man mit Geschehnissen konfrontiert, die man nur aus Sciencefiction-Filmen kannte.

Von vielen zum Teil noch belächelt, wurde es sehr schnell ernst. Auch für mich als Bürgermeister etwas, womit ich bisher noch nichts zu tun hatte und für mich auch mit großer Sorge und Verantwortung behaftet war. Kindergarten, Volksschule, das Ge-



meindeamt selbst, Vorbeugemaßnahmen, Verhaltensregeln, ... **Krisenstab**. Eine tägliche Gesetzesflut stellte sich ein. Jeden Tag neue Maßnahmen mussten beachtet oder umgesetzt werden. Wie geht es mit dem Schulbetrieb weiter, Nachmittagsbetreuung, wie können soziale Netzwerke geschaffen werden, damit niemand auf der Strecke bleibt, auch bei der Nahversorgung der Bevölkerung. Dank an das **Reisebüro & Busunternehmen Permes OG**, welches sich unentgeltlich in den Dienst der Sache gestellt hat, und für die Bürger einen **kostenlosen Einkaufsservice** für ältere Gemeindebürger angeboten hat.

Sämtliche Veranstaltungen in der Gemeinde, wie auch alle Sitzungen der diversen Gremien, einschließlich Gemeinderat, mussten abgesagt werden. In der Gemeindeverwaltung wurde ein **Notbetrieb** eingeführt, damit wirklich jeder Gemeindebürger trotz der Krise seine Anliegen erledigen konnte.

All diese Themen waren abzuarbeiten. Heute darf ich festhalten, dass ich sehr froh bin, dass in unserer Gemeinde die Bevölkerung sehr diszipliniert agierte und auch die notwendigen gesetzlichen Maßnahmen mittrug. Ein großes Dankeschön an die gesamte Gemeindebevölkerung für diese Unterstützung.

Für die Gemeinde als Wirtschaftsbetrieb sind die Folgen noch nicht ganz absehbar. Massive **finanzielle Einbußen** gibt es in der Gemeinde selbst. Die Großbetriebe haben zum Teil bis heute noch den Betrieb zur Gänze eingestellt. Der monatliche **Einnahmenverlust an Kommunalsteuer** beträgt ca. € 6.000,--. Seitens des Bundes wurden die Zugesagten Ertragsanteile um vorerst € 76.000,-- **reduziert**. Hier wurde wohl ein kleiner finanzieller Ausgleich als Sofortmaßnahme seitens der Bundesregierung in Höhe von € 88.000,-- von der ausgeschütteten Bundesmilliarde der Gemeinde Hohenthurn zuerkannt.

Seitens des Landes wurde uns Mitte April per Gesetz vorgegeben umgehendst eine **Haushaltssperre** zu verfügen, was auch per Umlaufbeschluss des Gemeindevorstandes gemacht wurde. Die Haushaltssperre beinhaltet folgende Punkte: ➔



- Zustimmung für die Verwendung der restlichen Bedarfszuweisungsmittel aus dem Jahr 2020 in Höhe von € 47.700,-- als Zweckbindung „Corona-Krise 2020“
- Keine freiwilligen Förderungen an die Vereine
- Keine Anschaffungen von Geräten etc. für den Gemeindebetrieb, Volksschule, Feuerwehren und Clubhäusern (Ausnahme: bei Gefahr in Verzug oder dringende betriebliche Maßnahmen)
- Projekt „Göriacher Kirchenbach, Hochwasserschutzprojekt Draschtzbach, Achomitz und andere Instandhaltung wird zurückgestellt, ausgenommen bei Gefahr in Verzug

Zu dem Thema der Corona-Krise möchte ich ganz allgemein festhalten, dass die große Auslagerung von Firmen aller Art nach China und in andere Billiglohnländer um möglichst billig zu produzieren, wo jedoch moderne Sklaverei stattfindet und Menschen unter widrigsten Verhältnissen arbeiten müssen, damit die Großkonzerne in ihrer unermesslichen Gier nach mehr Geld uns nun aufzeigt, dass Europa bei dieser Entwicklung versagt hat. Man sah es bei den Medikamenten, dass hier durch Auslagerung aller Betriebe nach China zum Teil ein Engpass bei diversen Produkten gegeben war. Für diese Art der Globalisierung haben wir nun die Rechnung präsentiert bekommen.

Der ganze Lebenswandel in Europa ist nach meinem Ermessen gefährdet. Geregelt Arbeitszeiten, faire Löhne, garantierte Sozialleistungen, Umweltmaßnahmen, Wertschätzung und Lebensqualität; all diese Themen, die man über Jahrzehnte speziell in Österreich sich erarbeitet hat, stehen in Gefahr verloren zu gehen. Um diesen Standard zu erhalten muss ein Umdenken stattfinden und es Jedermann wert sein die **Wertschöpfung im eigenen Land** zu fördern, und vielleicht ein paar Cent mehr für gute Lebensmittel und Waren aus heimischen Betrieben zu bezahlen. In weiterer Folge ergibt sich dadurch, dass wieder Arbeitsplätze geschaffen werden und die Menschen auch die Aussicht auf soziale Sicherheit und vorangeführten Werte haben. Vielleicht führt diese massive Belastung, die sicher noch nicht zu Ende ist, überhaupt zu Verhaltensänderungen und mehr Bewusstseinsbildung. So mancher wird vielleicht feststellen, dass man gar nicht so viel braucht und viel Hochwertigeres vor Ort bekommt, somit unsere Wirtschaft stärkt, bzw. unterstützt. Auch wir alle haben es in den letzten Wochen erlebt, dass in der Zeit, als die Bewegungsfreiheit in verschiedenen Bereichen beschränkt war, man plötzlich wieder mehr Zeit für sich und die Familie, sowie auch für Gespräche hatte. Auch eine gewisse Bescheidenheit und Zufriedenheit, speziell in unserem ländlichen Bereich, war spürbar. Obwohl die sozialen Kontakte fehlten, was viele in der Bevölkerung am meisten belastete, kehrte eine gewisse Ruhe und Gelassenheit in vielen Bereichen ein. Zum Teil haben wir in den letzten Wochen auch unsere schöne Heimat, unsere Almen, Berge und Seen wieder neu entdeckt und dürfen froh und stolz sein, dass wir noch in einer „sehr heißen Welt“ wie in unserer Gemeinde Hohenthurn leben dürfen.

Abschließend darf ich berichten, dass trotz der schwierigen finanziellen Lage sämtlicher Gemeinden Kärntens und auch des Bundes, in der letzten Sitzung des Gemeinderates der Beschluss gefasst wurde, ein Grundstück von 10.000 m² im Industrie- und Gewerbegebiet für eine **neue Betriebsansiedlung** anzukaufen. In diesem Bereich des Grundstückes sind diverse Kelagleitungen zu verlegen. Der **Kaufpreis**, einschließlich der notwendigen Verlegearbeiten der Kelagkabel und diverser Nebenleistungen beträgt € **345.000,--**. Dank der guten finanziellen Lage bis zum Beginn der Corona-Krise war es möglich diese Finanzierung aufzustellen. Mit dem neuen Betrieb **Die bauRECYCLER M3K GmbH** wurden bereits Vorverträge im Gemeinderat für eine Betriebsansiedlung beschlossen. Derzeit läuft ein Genehmigungsverfahren beim Land Kärnten. Das Leistungsspektrum des Unternehmens umfasst folgende Schwerpunkte:

- Entsorgung und Recycling von Baurestmassen und Aushubmaterialien
- Abbrucharbeiten vom Einfamilienhaus bis hin zur ganzen Industrieanlage
- Erstellung von Rückbaudokumentationen
- Entrümpelung und Entkernung
- Umweltfreundliche Recycling-Baustoffe

Durch die Betriebsansiedlung entstehen für die Gemeinde Hohenthurn **20 neue Arbeitsplätze**. Weiters wurde mit den Investoren ausverhandelt, dass für Bürger der Gemeinde Hohenthurn diverse Materialien – Erde, Schotter,... – beim Ankauf, sowie Produkte die Vorort entsorgt werden – Bauschutt, Baurestmassen,... – zu günstigeren Tarifen bezogen, bzw. abgegeben werden können.

Weiters darf berichtet werden, dass, nachdem der Auftrag vor der Corona-Krise an die ausführenden Firmen übertragen wurde, bei der Volksschule Hohenthurn in Achomitz und bei der Leichenhalle in Göriach **neue Bäume** gepflanzt wurden.

Der **Tankwagen für die Feuerwehr Göriach**, der laut Gemeinderatsbeschluss vom April dieses Jahres von der Gemeinde Feistritz an der Gail angekauft wurde, konnte am 03. März offiziell der Feuerwehr Göriach in einem kleinen Festakt übergeben werden. Somit ist auch dem Feuerwegesetz genüge getan, dass jede Gemeinde über einen Tankwagen verfügt. Kosten für den Ankauf betragen € **45.000,--**.

Auch das **Abfallwirtschaftszentrum in Arnoldstein** konnte im April offiziell nach einem Jahr Bauzeit eröffnet werden. Näheres dazu im Blattinneren.

Abschließend darf ich noch allen MaturantInnen und SchulabgängerInnen gratulieren und alles Gute für die Zukunft wünschen. Geschätzte GemeindebürgerInnen, genießen sie die schönen Sommermonate. Sehen wir der Zukunft positiv entgegen und ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam diese große Krise bewältigen werden.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und alles Gute.

Ihr Bürgermeister
RR Ing. Florian Tschinderle

Impressum

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenthurn. Erscheinungsweise halbjährlich. **Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. RR. Ing. Florian Tschinderle, Gemeinde Hohenthurn **Verlag, Grafik und Druck:** Santicum Medien GmbH, Willroiderstr. 3, 9500 Villach, T: 04242/30795, office@santicum-medien.at, www.santicum-medien.at





■ Abfallwirtschaftszentrum NEU

Am 28.04.2020 konnte das neue Abfallwirtschaftszentrum nach einjähriger Bauzeit seine Pforten öffnen. Die erste Sperrmüllaktion NEU der Gemeinde Hohenthurn wurde am 26. und am 27. Mai durchgeführt und wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Zwei Mal jährlich – im Frühling und im Herbst – ist nun das Entsorgen des Sperrmülls im Zuge einer Gratisaktion für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hohenthurn beim AWZ in Arnoldstein möglich.



Bgm. Dieter Mörtl, Umwelt- und Energieberrater Kurt Bürger, Bgm. RR. Ing. Florian Tschinderle und Vzbgm. Ing. Reinhard Antolitsch



Die Wirtschaftshofmitarbeiter sind den Gemeindebürgern bei der Entsorgung des Sperrmülls behilflich

■ Einladung durch den Bundeskanzler

Am 09. März 2020 lud unser Bundeskanzler Sebastian Kurz die beiden Bürgermeister der Gemeinden Hohenthurn und Feistritz an der Gail, als Vertretung für alle Teilnehmer der Special Olympics Winterspiele 2020, zu einer Sportlerehrung in das Bundeskanzleramt Wien ein.



© Andy Wenzel, BKA

Bundeskanzler Sebastian Kurz, Bgm. RR. Ing. Florian Tschinderle, Vizekanzler Werner Kogler und Brigitt Morelli mit den geehrten Sportlern

■ Kanalarbeiten

Es kann berichtet werden, dass hinter dem FF Haus in Draschitz notwendige Kanalarbeiten für die Verbringung der Schmutzabwässer für mehrere Wohnhausneubauten getätigt wurden.



Katz & Klumpp GesmbH

Spielplatzgeräte • Lärmschutzwände • Sitzgarnituren
Blumenkästen • Pergolen

Seit 1911

9586 Fürnitz / Villach • Österreich
Tel. 0 42 57 / 21 31-0 • Fax 0 42 57 / 21 31-75
office@katzklumpp.at • www.katzundklumpp.at



LOIK-BAU GmbH.
www.loikbau.at 9615 Presseggan 17
Bauunternehmen für Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau
E-Mail: office@loikbau.at

EIN- UND MEHRFAMILIENHÄUSER •
VOLLWÄRMESCHUTZARBEITEN •
ALTBAUSANIERUNG •

Rufen Sie uns einfach an!
04282/2650



■ Bepflanzung Leichenhalle und Volksschule

Bei der Leichenhalle in Göriach und bei der Volksschule in Achomitz wurden neue Bäume gepflanzt. Somit konnte wieder ein Teil unserer Gemeinde schöner gestaltet werden.



Das Arbeitsteam beim Fällen der alten Bäume vor der VS.



Die neu gepflanzten Bäume bei der Volksschule.

■ Stiege Stossau

In Stossau wurde der Stiegenaufgang samt Geländer, auf dem viel begangenen Wanderweg, von Stossau beginnend über Thörl-Maglern nach Göriach, von den Wirtschaftshofmitarbeitern wieder in Stand gesetzt. Der Damm selbst wurde durch Mitarbeiter der Marktgemeinde Arnoldstein wieder begehbar gemacht.



Die Wirtschaftshofmitarbeiter beim frisch sanierten Stiegenaufgang.

■ TLF Göriach



Die Bürgermeister mit den Gemeinderäten und den FF-Kommandanten der Gemeinden Hohenthurn und Feistritz an der Gail bei der Kaufvertragsunterzeichnung des Tankwagens.



Durch das Tanklöschfahrzeug ist die Gemeinde nun bestens für Feuerwehreinsätze ausgerüstet.

TAPEZIERER & RAUMAUSSTATTER www.teppich-moser.at



Robert Moser -
Auf den Meister
ist Verlass

- ☛ Sämtliche Sonnen- und Sichtschutzarbeiten für Fenster, Tür und Wintergärten
- ☛ Parkett und sonstige Bodenbeläge (Teppich, Laminat und Vinyl)
- ☛ Insektenschutz ☛ Polsterungen ☛ Vorhänge



Teppich Moser
RAUMAUSSTATTUNG

Achomitz 22, 9613 Feistritz/Gail

Mobil: 0676 / 31 12 407, E-Mail: teppich_moser@aon.at

Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung



MÜLLABFUHRTERMINE 2. Halbjahr 2020

Donnerstag	23. Juli	monatlich
Donnerstag	06. August	14-tägig
Donnerstag	20. August	monatlich
Donnerstag	03. September	14-tägig
Donnerstag	17. September	monatlich
Donnerstag	01. Oktober	14-tägig
Donnerstag	15. Oktober	monatlich
Freitag	30. Oktober	14-tägig
Donnerstag	12. November	monatlich
Donnerstag	26. November	14-tägig
Freitag	11. Dezember	monatlich
Mittwoch	23. Dezember	14-tägig

ABHOLTERMINE Gelber Sack 2. Halbjahr 2020

Freitag	14. August 2020
Freitag	25. September 2020
Freitag	06. November 2020
Freitag	18. Dezember 2020

ABHOLTERMINE Altpapier 2. Halbjahr 2020

Donnerstag	30.07.2020
Donnerstag	10.09.2020
Donnerstag	22.10.2020
Donnerstag	03.12.2020

Die Mülltonnen und der Gelbe Sack sind am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

Bautätigkeiten 1. Halbjahr 2020:

Dr. Klaus Napokoj, Draschitz

Abbruch bzw. Neuerrichtung Bewirtschaftungshütte

Ing. Florian Tschinderle, Göriach

Zubau zur bestehenden Fischer- und Aufenthaltshütte

Michael Majcen und **Nathalie Safron**, Stossau

Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Carport, Luftwärmepumpe und Nebengebäude

Benjamin Millonig, Achomitz

Errichtung einer Hackgutheizanlage mit Hackgutlager im best. Wirtschaftsgebäude

Maria Kuglitsch, Hohenthurn

Zubau Carport und Hackschnitzellager

Petra Tschinderle, Göriach

Umbau des bestehenden Wohngebäudes

Christine und **Oswald Jochum**, Hohenthurn

Errichtung eines Gartenpavillons

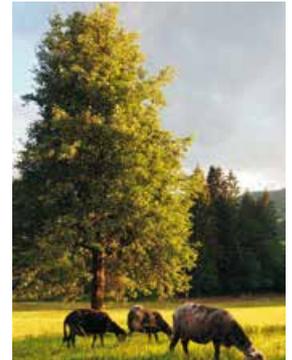
Andrea und **Wilhelm Kaiser**, Dreulach

Errichtung einer Garage mit Lager (Gartengeräteraum)

ADEG Einkaufszentrum
Kovsca
9611 Nötsch 64, Tel. 04256/2143

„Kletzenbirn“-Bäume im Gailtal gesucht!

Die traditionelle Produktion von Kletzenbirnen in Kärnten ist in den letzten Jahrzehnten großteils verschwunden. Um diesem großen Verlust entgegenzuwirken sollen nun im Rahmen eines Forschungsprojektes der Universität für Bodenkultur Wien, noch vorhandene Bäume erfasst, die Sorten bestimmt und altes Verarbeitungswissen gesammelt werden um in Folge die Erhaltung der Bäume zu sichern.



Haben Sie einen „Kletzenbirn“-Baum zuhause stehen oder wissen Sie wo sonst einer steht? Wir freuen uns über jede Leserin und jeden Leser, die oder der sich bei uns meldet. Alle Hinweise, bitte mit Angabe der Gemeinde an: philipp.bodner@boku.ac.at oder telefonisch an 0664/75041506.

Philipp Bodner, Universität für Bodenkultur Wien

Da bin i daham.
Seit 120 Jahren.

Raiffeisenbank Arnoldstein-Fürnitz

Meine Bank, bei mir daham.

Willkommen in der Raiffeisen-Familie.
Jetzt Konto eröffnen und Geschenk abholen.
Kontowechsel erledigen wir kostenfrei – ganz ohne Aufwand für Sie.

Hauptanstalt Arnoldstein
Direktion und Zentrale
Tel. 04255/3343-0

Bankstelle Fürnitz
Tel. 04257/2252

Sie sind lange für uns da.

Und sie haben sich eine richtige Entsorgung und Verwertung verdient.

Elektrogeräte sind aus unseren Haushalten nicht mehr wegzudenken. Vom Stabmixer bis zum Handy läuft nichts mehr ohne Batterien oder Akkus. Und wenn die nicht mehr laufen, dann haben sie sich eine richtige Entsorgung und Verwertung verdient.

Jede zweite Batterie landet aber nicht dort, wo sie sollte: im Altstoffsammelzentrum oder in Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen. Stichproben haben ergeben, dass in 1.000 Kilo Restmüll zirka 20 herkömmliche Batterien und 1 Lithium-Batterie

zu finden sind. Das sind etwa 200 Batterien und 10 Lithium-Batterien in einem Müllwagen. Und das ist nicht nur brandgefährlich, sondern auch eine Verschwendung von Ressourcen.



ABFALL WIRTSCHAFTS VERBÄNDE KÄRNTEN



Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Gemeindeamt.

Richtig verwendet, leben Batterien und Akkus sehr lange.



Mit Originalzubehör laden.

Laden Sie alle Geräte nur mit Originalzubehör – mit dem fürs Modell bestimmten Ladegerät. So lassen sich Kurzschlüsse durch Überladungen vermeiden. Die Geräte sind aufeinander abgestimmt und erkennen den Ladezustand.

Sicher laden.

Laden Sie alle Geräte nur auf einer schwer brennbaren Oberfläche – auf Keramik, Metall oder behandeltem Holz.



Unter Aufsicht laden.

Bleiben Sie beim Ladevorgang nach Möglichkeit in der Nähe. Vor allem beim Aufladen größerer Akkus wie z.B. bei E-Bikes können Sie so eine mögliche Überhitzung oder einen Brand rechtzeitig bemerken.

Auf Zimmertemperatur ausgerichtet.

Geräte mit Akkus oder Batterien brauchen ein angenehmes Klima – im Freien den Schatten und in Räumen die Zimmertemperatur.



Wenn das Gerät zu heiß ist und raucht.

Falls Sie ein Gerät in der Sonne, im Auto oder auf der Heizung liegen gelassen haben, es überhitzt ist und raucht: Suchen Sie sofort das Weite, denn der Rauch ist giftig. Und rufen Sie die Feuerwehr unter der Telefonnummer: 122.

Wenn sich das Gerät verformt hat.

Ist Ihr Gerät durch einen Sturz oder einen Stoß mechanisch beschädigt worden oder verformt, lassen Sie es überprüfen und erneuern Sie den Akku.

Richtig entsorgt, steckt in Batterien und Akkus noch so einiges drin.



Nach dem Ableben. Abgeben.

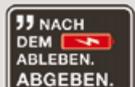
Alte, kaputte Batterien und Akkus gehören abgegeben. Wenn problemlos möglich, nehmen Sie bitte die Batterien und Akkus aus dem Elektrogerät. Und kleben Sie die sichtbaren, offenen Pole mit einem Klebeband ab. Das vermeidet Kurzschlüsse.

Entsorgen und wiederverwerten.

Lithium, Kobalt oder Nickel sind wichtige Rohstoffe, die aus Akkus und Batterien wiedergewonnen werden können. Dafür müssen sie aber im Altstoffsammelzentrum oder in Geschäften, die Akkus und Batterien verkaufen, landen. Dort werden sie vom fachmännischen Personal in ein Fass mit Sand gelegt und so als Gefahrenquelle unschädlich gemacht. Um dann nachhaltig, ökologisch und ressourcenschonend verwertet zu werden.

WENN FUNKSTILLE HERRSCHT.

Akkus und Batterien in elektrischen Geräten von Akku-Rasenmäher bis Zitronenpresse haben kein unbegrenztes Leben.

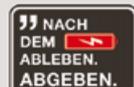


Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Magistrat/ Gemeindeamt.



WENN DIE SCHRAUBE LOCKER BLEIBT.

Akkus und Batterien in Handys, Laptops, E-Bikes und so vielen anderen Geräten haben kein unbegrenztes Leben.

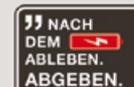
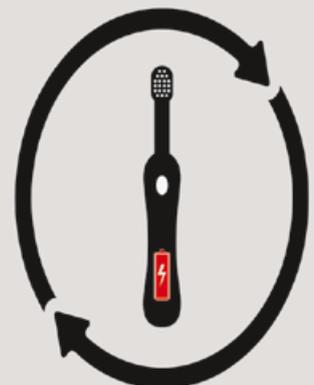


Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Magistrat/ Gemeindeamt.



WENN SIE NICHT MEHR AUF TOUREN KOMMT.

Akkus und Batterien in elektrischen Geräten von Akku-Rasenmäher bis Zitronenpresse haben kein unbegrenztes Leben.



Wo? Das erfahren Sie bei Ihrem Magistrat/ Gemeindeamt.





■ „AusBildung bis 18“ – Wer mehr kann, ist besser dran!

Was bedeutet „Ausbildungspflicht bis 18“? Mit der „Ausbildung bis 18“ verfolgt die Bundesregierung das Ziel, Jugendliche noch besser auf die Anforderungen der Zukunft vorzubereiten. Das Ausbildungspflichtgesetz als Kern der Initiative „AusBildung bis 18“ gilt für alle Jugendlichen ab Erfüllung der Schulpflicht bis zum 18. Geburtstag.

Welche Rolle haben die Eltern?

Ein wichtiger Beitrag der Eltern zur „Ausbildung bis 18“ ist, das Bewusstsein für den Wert einer Ausbildung zu stärken. Sind die nächsten Schritte nach der 9. Schulstufe noch nicht klar oder hat der/die Jugendliche eine Ausbildung oder Schule abgebrochen, dann bietet die Koordinierungsstelle Unterstützung an.

Welche Unterstützung gibt es?

Die Koordinierungsstelle sorgt dafür, dass Jugendliche die erforderliche Hilfestellung erhalten. Dabei geht es vor allem um die Interessen und Talente der Jugendlichen und um die Suche nach einem passenden Unterstützungsangebot. Bei Bedarf leiten wir auch gerne zum Jugendcoaching in der jeweiligen Region weiter.

Wie kann das Jugendcoaching in der Corona-Krise unterstützen?

Die aktuelle Situation stellt viele Jugendliche schulisch als auch psychisch vor große Herausforderungen. Das Jugendcoaching unterstützt auch in dieser schwierigen Situation kostenlos und hilft den Jugendlichen, die nächsten Schritte zu planen. Es ist gerade jetzt wichtig, sich darauf vorzubereiten und sich beruflich zu orientieren!

Kontaktdaten:

Haben Sie allgemeine oder persönliche Fragen zur „AusBildung bis 18“, dann wenden Sie sich bitte an die Koordinierungsstelle. Wir helfen Ihnen gerne weiter.
Tel: 0800 700118, kostenlos aus ganz Österreich,
Mo - Do 09:00-16:00 Uhr, Fr 09:00-12:00 Uhr,
E-Mail: info@kost-kaernten.at, www.kost-kaernten.at
Weitere Informationen zur Ausbildungspflicht:
www.ausbildungbis18.at
Informationen zum Netzwerk Berufliche Assistenz (=NEBA):
www.neba.at

■ WVA Hohenthurn-Dreulach

Aktuelle Information zu Ihrem Trinkwasser

Unser Wasser wird in regelmäßigen Abständen nach den Kriterien der Trinkwasser-verordnung auf zahlreiche Parameter untersucht.

Einige sind hier für Sie zusammengefasst und erläutert. Für weitere Anfragen bezüglich Wasserinhaltsstoffe steht Ihnen das Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

Messergebnisse 2020

Bezeichnung	Ergebnis	Parameterwert	Indikatorparameterwert
pH-Wert	8,14 ±0,2	*	6,5-9,5
Gesamthärte	9,2 °dH	*	*
Karbonathärte	8,0 °dH	*	*
Calcium gelöst	54,4 ±2,7 mg/l	*	bis 400
Chlorid	< 1 mg/l	*	bis 200
Eisen (gesamt)	[..] 2 µg/l	*	bis 200
Magnesium gelöst	6,7 ±0,7 mg/l	*	bis 150
Mangan gesamt	< 2 µg/l	*	bis 50
Natrium gelöst	2,1 ±0,2 mg/l	*	bis 200
Nitrat	1,6 ±0,1 mg/l	50	bis 25
Sulfat	22,4 ±2,2 mg/l	*	bis 250

Pestizide: Keine Untersuchung auf Pestizide erforderlich !

* keine Vorgabe in der Trinkwasserverordnung

Wasserhärte

Die Wasserhärte (Gesamthärte) ist abhängig von den Mineralien, die das Wasser aus dem Boden aufnimmt.

weich - mäßig hart		ziemlich hart		hart	
0°	10°	16°	20°	30°dH	

(Grad deutscher Härte)

Nach diesen Härtebereichen richtet sich die Dosierung von Waschmittel und Kalkschutzmittel bei Haushaltsgeräten.

Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Wieltschnig

INGO

Dachdeckerei und Flachdacharbeiten

9523 Landskron St. Leonharder Straße 1
Tel. 04242 / 41287 Fax. 04242 / 41287-4
Mobil. 0664 / 3817893
e-mail: office@wieltschnig.com



■ „Šiša“ Zahomec/Mehrzweckhaus Achomitz

Die meisten wissen, dass das Veranstaltungszentrum in Achomitz je zur Hälfte der Gemeinde und dem SV Achomitz/ŠD Zahomec gehört. Es ist uns ein Anliegen, das Objekt Mehrzweckhaus/Šiša in Achomitz/Zahomec entsprechend darzustellen.

Viele haben es in den Jahren seit der Eröffnung bei Veranstaltungen schon besucht und genossen, ob beim traditionellen „Bivaži pr` Zilš“ oder beim Kirchtag, bei einem Geburtstag oder im Rahmen von Sitzungen, wie z.B. der letzten Gemeinderatsitzung. Wir wollen in Kooperation mit der Gemeinde etwas mehr Schwung in das schöne Haus bringen. Der SV Achomitz/ŠD Zahomec ist sehr vielseitig tätig. Der Saal, unsere Garage mit der Schipräparierung, die Kraftkammer, die Garderoben sowie das Büro werden ständig genutzt. Es gibt im ganzen Haus WLAN Empfang.



Die Jahreshauptversammlung des Kärntner KSV.

Bis Herbst soll der Veranstaltungssaal auch mit einem Beamer und einer Leinwand ausgestattet werden. Derzeit gibt es den Plan, den Saal durch einen Zubau zu erweitern, da es keinen Stauraum für die Stühle und Tische gibt. Auch der Eingang mit dem Schankbereich ist etwas klein geraten. Wir wollen gemeinsam mit der Gemeinde die Gemeindebürger anregen, unser gut ausgestattetes und schönes Veranstaltungsgebäude verstärkt zu nutzen, sowohl für private Feiern, aber auch für interessante Kulturveranstaltungen oder Seminare. Das Haus steht vor allem auch für private Feiern zur Verfügung und kann zu günstigen Konditionen angemietet werden. Terminvereinbarungen bei Thomas Galle unter der Telefonnummer 0664/391 76 39.

Spoštovani občani, skoraj dvajset let stoji šiša v Zahomecu, vsi občudujejo lepo dvorano in vse drugo. V dvorani so se odvijale že neštete lepe kulturne prireditve, razstave, praznovanja, seje itd. Hočemo animirati občane, da se tega še bolj poslužijo, ker s tem ojačimo kulturno delo. Dvorana bo kot doslej, tudi za privatna praznovanja ugodno na razpolago.

Martin Wiegele



Im Mehrzweckhaus in Achomitz wird zum Kirchtag aufgetanzt.

■ Schlussveranstaltung der Kärntner Blumenolympiade 2019

Die Gemeinde Hohenthurn machte auch im Jahr 2019 bei der Blumenolympiade mit. Die Olympiade wird von der Fördergemeinschaft Garten in Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten organisiert und fand im Jahr 2019 bereits zum 22. Mal statt.

Jede Bürgerin und jeder Bürger, der ein Herz und eine glückliche Hand für Blumen und Garten hat, konnte sich an diesem Bewerb beteiligen. In unserem Gemeindegebiet haben diesmal neun InteressentInnen mitgemacht. Im Juli letzten Jahres waren Vzbgm. Josef Winkler und GR Gerald Franzelin mit einer Fachjury von der Fördergemeinschaft Garten bei den einzelnen Objekten im Gemeindegebiet unterwegs und waren vom grünen Daumen der BewerberInnen hellauf begeistert. Die Objekte der Teilnehmer wurden von der Fachjury vor Ort bewertet und bekamen sie von dieser auch nützliche Tipps für die üppige Blumenpracht auf Balkon, Terrasse, im Blumenbeet oder aber auch für einen stimmungsvoll bepflanzten Garten. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung am 19. Februar 2020 wurden alle Teilnehmer aus der Gemeinde Hohenthurn recht herzlich zur feierlichen Urkundenübergabe ins Gemeindeamt eingeladen.

Die Teilnehmer bekamen neben den Urkunden, welche Bgm. RR Ing. Florian Tschinderle und Vzbgm. Josef Winkler überreichten, auch ein Kärntnermilch Frühstückspaket als Dankeschön für ihre Teilnahme. Im geselligen Rahmen und bei einer guten Jause ging die Abschlussveranstaltung zu Ende. Nochmals herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

Folgende Bewerber haben mit ihren Anlagen in den verschiedenen Kategorien die höchste Punktezahl erreicht:

Kategorie Privathaus Balkon und Garten:

Karin und Gerald Franzelin

Kategorie Sonderobjekte und Sonderpreise:

Carla Cappellaro

Vzbgm. Josef Winkler



Der Obmann des Ausschusses für Familien und Soziales mit Bgm. RR Ing. Florian Tschinderle, den Gemeinderäten und den Teilnehmern der Blumenolympiade.



■ Burschenschaft Hohenthurn

Oft stellt sich die Frage: wie schaut eigentlich so ein Jahr einer Burschenschaft aus? Diese Frage möchten wir, die Burschenschaft Hohenthurn, nun endlich beantworten.

Unser Jahr beginnt im Feber, wenn wir unsere Jahreshauptversammlung haben. Dabei werden die Wahlen des Vorstandes abgehalten und es werden bereits die ersten Vorbereitungen für unseren Jahreskirchtag, der immer am Sonntag nach Fronleichnam stattfindet, getroffen. Unser nächstes Wiedersehen folgt schnell, da wir am 30. April den Maibaum aufstellen, der jedes Jahr bei einem anderen Mädels der Burschenschaft zu Hause seinen Platz findet. Bald darauf treffen wir uns, um in den umliegenden Gasthäusern Plakate für unseren Kirchtag aufzuhängen, wo wir die Gelegenheit auch immer gleich nutzen, um unsere Gemeinschaft zu stärken. Nachdem der Kirchtag im Juni stattgefunden hat, bleibt es auch in den nächsten Sommermonaten nicht ruhig. Natürlich ist es für uns immer wieder eine Freude, wenn wir die Kirchtage in der Umgebung besuchen, um die anderen Burschenschaften zu unterstützen. Außerdem ist es egal ob ein Kind auf die Welt kommt, oder ehemalige Burschenschaftsmitglieder heiraten, wir sind immer dabei, um diese schönen Erlebnisse zu feiern. Somit zählen sowohl das „Waisaten“ als auch das „Braut stehlen“ zu unseren liebsten Terminen. Und wenn in einem Jahr

■ Übergabe des Tanklöschfahrzeuges an die FF Göriach

Am 3. März 2020 war es so weit: Die FF Göriach konnte ihr Tanklöschfahrzeug in Empfang nehmen. Zur Überstellung des TLF nach Göriach hatten sich auch zahlreiche Göriacher und Göriacherinnen sowie Mitglieder des Gemeinderates eingefunden. Der Bürgermeister RR Ing. Florian Tschinderle betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit der Einsatzfähigkeit und dankte der FF auch für ihre Einsatzbereitschaft. Dank diesem Fahrzeug ist die Gemeinde Hohenthurn nach vielen Jahren wiederum mit einem Tanklöschfahrzeug ausgestattet. Diese Anschaffung war dank der Gemeinde Hohenthurn möglich, aber auch da die Feuerwehrkameraden bereit waren, jene Weiterbildung zu absolvie-



Die Feuerwehrmänner der FF-Göriach mit dem neuen Tanklöschfahrzeug



Die Burschenschaft beim Ausflug in Serfaus Fiss Ladis in Tirol.

weniger davon ansteht, dann nutzen wir die Zeit und fahren auf einen Ausflug, nicht nur um die Gemeinschaft zu stärken, sondern auch als Anerkennung für das Engagement, das jeder in die Burschenschaft einbringt. Ein weiteres wichtiges Event ist unsere Halloweenparty, die wir jedes Jahr am 31. Oktober im Veranstaltungshaus in Hohenthurn organisieren. Hier tanzen und feiern wir zur Musik eines DJ's gemeinsam mit zahlreichen Gästen. Als krönenden Abschluss gehen die Burschen am 27. Dezember die Mädchen „schappen“. Abschließend blicken wir bei gemütlichem Beisammensein auf ein erfolgreiches Jahr zurück und lassen Erinnerungen noch einmal aufblühen.

Die Burschenschaft Hohenthurn freut sich darauf, wenn wir euch nächstes Jahr beim Kirchtag und der Halloweenparty wieder begrüßen dürfen. Wir blicken voller Vorfreude in die Zukunft!

Selina Oberortner

ren, die für den Einsatz eines Tanklöschfahrzeuges notwendig ist. Der für die Feuerwehr Göriach, die Ortschaft und auch unsere Gemeinde besondere Abendklang mit einem gemütlichen Beisammensein aus, bei dem auch einige Kameraden aus den Nachbarfeuerwehren anwesend waren. Unter ihnen auch Mitglieder der FF Feistritz/Gail, von der das modernisierte Fahrzeug übernommen wurde. Den Kameraden aus Feistritz gilt unser Dank auch für ihre fundierte Einschulung am (für uns) neuen Gerät. Möge das neue Fahrzeug für viele Übungen und wenige Einsätze im Dienst stehen!

Daniel Mešnik



Licht kommt von...

**ELEKTRO
LACKNER**

Installationen und Verteilerbau
Home - Automation
Netzwerktechnik
Photovoltaik
Alarmtechnik

KNX

9602 Thörl-Maglern+43 4255 8200www.lackner-elektro.at



Landesjägermeister Dr. Walter Brunner besuchte die Hegeringversammlung

Im Vorfeld der heurigen Trophäenschau und Hegeringversammlung des Hegeringes 25 fand am 20. Februar 2020 vor der Musikschule in Feistritz/Gail die Streckenlegung über das im heurigen Winter erlegte Raubwild statt. Die heurige Streckenlegung wurde erstmals gemeinsam mit dem Hegering 24 – Arnoldstein veranstaltet. Hegeringleiter-Stellvertreter DI Johann GRAFENAUER sprach den Schützen von 1 Dachs, 22 Füchsen und 8 Marder ein Weidmannsdank aus und hob die Wichtigkeit der Raubwildbejagung hervor. Mit den Klängen der Jagdhornbläsergruppe Dobratsch wurde die Jagdstrecke verblasen.

Die Trophäenschau und Hegeringversammlung des Hegeringes 25 für das Jagdjahr 2019 fand am 21. Februar 2020 in der Musikschule in Feistritz/Gail statt. Die zahlreich ausgestellten Trophäen gaben dem Veranstaltungsraum der Musikschule ein besonderes Flair.

Nach den einleitenden jagdlichen Klängen durch die Jagdhornbläsergruppe „Dobratsch“ konnte Hegeringleiter Paul SCHNABL neben den Jägerinnen und Jägern, einigen Jagdverwaltungsbeiräten, politischen Vertretern, den Bezirksjägermeister Ing. Wolfgang OSWALD, erstmals den neuen Landesjägermeister von Kärnten Dr. Walter BRUNNER und den Referenten zur Hegeringversammlung Dr. Andreas KLEEWEIN, Obmann von Birdlife Kärnten, begrüßen.

In seinem Bericht konnte der Hegeringleiter auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jagdjahr 2019 mit einer ausgezeichneten Abschusserfüllung zurückblicken. Im Anschluss stand der Landesjägermeister Dr. Walter BRUNNER den Fragen der Jäger, die sich auf die Disziplinargerichtsbarkeit der Kärntner Jägerschaft konzentrierten, Rede und Antwort.



Zahlreiche JägerInnen hörten dem Vortrag von Herrn Dr. Walter Brunner zu.

Dr. Andreas KLEEWEIN von Birdlife Kärnten referierte über den Greifvogelzug und die mittlerweile 12-jährigen Beobachtungen und Zählungen von der Beobachtungsstation in Oberstossau. In diesem äußerst interessanten Referat erklärte Dr. KLEEWEIN die große Anzahl und die Vielzahl an Greifvogelarten, sowie deren Aussehen und Merkmale, die den Bereich Oberstossau überfliegen.

Die beim Hegeringschießen 2019 beschossene Ehrenscheibe hat Christian PICHLER gewonnen und so konnte diese bei der Hegeringversammlung dem Gewinner überreicht werden.

Unter den TOP „Ehrungen“ überreichte der Landesjägermeister Dr. Walter BRUNNER gemeinsam mit dem BJM Ing. Wolfgang OSWALD, Franz MILLONIG die Ehrenurkunde für 40-jährige Mitgliedschaft zur Kärntner Jägerschaft.

Paul Schnabl

Heringsschmaus und Kinderfasching in Göriach

Am Rosenmontag lud die Dorfgemeinschaft wieder zum traditionellen Heringsschmaus im Pfarrhof ein. Die GöriacherInnen verbrachten einen gemütlichen Abend. Am Faschingsdienstag ging es dann gutgelaunt mit Krapfen und Limo beim Kinderfasching weiter.

Wir bedanken uns bei der Pfarre Göriach, dass wird die Veranstaltungen im Pfarrhof abhalten durften.

Kristina Mesnik



NATURSTEINE BOGENSPERGER

Marmor Granit Natursteine Steinmetzmeisterbetrieb



■ „Rotkäppchen“ in Achomitz – „Rdeča kapica“ v Zahomcu

Der Lehrkörper der VS Hohenthurn mit den Kindern beim Puppentheater.

Mit dem Märchen „Rdeča kapica“ gespielt vom Puppenspieler Boštjan Sever aus Kranju wurden die Schülerinnen und Schüler am 23. Jänner 2020 in die zauberhafte Welt des Puppentheaters entführt. Die Veranstaltung im Mehrzweckhaus „Šiša“ in Achomitz/Zahomec wurden von SPD Zila und dem slowenischen Kulturverband KKZ organisiert.

KKZ in SPD Zila sta vabila v četrtek, 23. januarja 2020, otroke ljudskih šol na ogled slovenske lutkovne predstave „Rdeča kapica“ v „Šiša“ v Zahomcu. Gostoval lutkar Boštjan Sever iz Kranja. Otroci so bili navdušeni!

Daniel Mešnik

■ 30 Jahre HALLELUJA und kein bisschen leise!

Am 23. Feber 2020 feierten wir – die Sängerinnen vom Kirchenchor – unser 30-jähriges Bestehen bei Gulasch und selbst gebakenen Köstlichkeiten. Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Besucher der Einladung gefolgt sind. Besonders bedanken möchten wir uns für die Geschenke und für die große Wertschätzung, die unserer Gemeinschaft bei dieser wunderschönen Feier entgegengebracht wurde. EIN HERZLICHES VERGELT'S GOTT!

Das Herz unseres Vereines ist natürlich unsere langjährige Chorleiterin und Organistin, Cornelia Mörtl. Durch ihre Treue, Beständigkeit und ihren Humor – der ja nicht zu kurz kommen darf – ist sie uns allen ein großes Vorbild und sorgt dadurch auch für einen tollen Zusammenhalt der Chorgemeinschaft. 1990 – 2020 ...und noch viele Jahre, so Gott will.

Andrea Kaiser



Die Damen vom Kirchenchor beim gemütlichen Beisammensein.



Der Kirchenchor mit unserem Pfarrer GR Stanko Trap, Bgm. RR Ing. Florian Tschinderle, den FF-Kommandanten und Vertretern des Pfarrkirchenrates.



Wir bieten folgende Leistungen an:

- Wegebauarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Schremmarbeiten
- Humusabtragungen
- Planierungen
- Aushubarbeiten für Künetten für diverse Leitungen (Strom, Kanal, etc.)
- Steinmauern
- Geomauern

Erdbau Johann JANSCHITZ

Tel.: 0676/553 81 95

E-Mail: janschitz.erdbau@gmx.at

9615 Görttschach 2



■ Pflegestammtisch

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Eine bewegende Zeit liegt hinter uns. Normalität wie wir sie gewohnt waren findet in abwechselndem Tempo wieder bei uns Einzug. Ich habe in diesem herausfordernden Abschnitt für mich persönlich den Nutzen gefunden, das Produkt der heutigen Zeit einfach ein bisschen zu durchleuchten. Vielleicht denkt und empfindet der Eine oder Andere so wie ich, ist auf dem Weg dorthin oder hat sogar einen ganz anderen Zugang zum HEUTE. Jeder Mann/jede Frau darf und soll entscheiden wohin die Reise des Lebens geht. Ich habe einfach Gedanken meiner Erkenntnisse zu Blatt Papier gebracht und teile sie jetzt mit dem Leser oder der Leserin welche(r) Lust und Laune dazu hat.

Das Paradox unserer Zeit ist...

Wir haben hohe Gebäude, aber eine niedrige Toleranz,
breite Autobahnen, aber enge Ansichten.

Wir brauchen mehr, aber haben weniger,
machen Einkäufe, haben weniger Freude.

Wir haben größere Häuser, aber kleinere Familien,
mehr Bequemlichkeit, aber weniger Zeit,
mehr Ausbildung, aber weniger Vernunft,
mehr Kenntnisse, weniger Hausverstand,
mehr Experten aber auch mehr Probleme,
mehr Medizin, aber weniger Gesundheit.

Wir lachen zu wenig, fahren zu schnell, regen uns zu
schnell auf, gehen zu spät schlafen, stehen zu müde auf,
lesen zu wenig, sehen zu viel fern, beten zu selten.

Wir haben unseren Besitz vervielfacht,
aber unsere Werte reduziert.

Wir sprechen zu viel, wir lieben zu selten und
wir hassen zu oft.

Wir wissen, wie man seinen Lebensunterhalt verdient,
aber nicht mehr wie man lebt.

Wir haben dem Leben Jahre hinzugefügt,
aber nicht den Jahren Leben.

Wir kommen zum Mond,
aber nicht mehr an die Tür des Nachbarn.

Wir können Atome spalten, aber nicht unsere Vorurteile.
Es ist eine Zeit des schnellen Essens
und der schlechten Verdauung.

Nach dieser persönlichen Reflexion der Zeit, bin ich mir selbst mittlerweile ein noch strengerer Lehrer als zuvor, denke daran und teile...

Gute Worte zu sprechen, Zeit zu schenken, Hand in Hand zu gehen, Augenblicke zu schätzen. Zeit zu finden miteinander zu sprechen und miteinander zu teilen. Bodenständigkeit und Zufriedenheit zu leben. **Das Leben wird nicht gemessen an der Anzahl der Atemzüge, sondern an der Anzahl der Augenblicke, die uns des Atems berauben.**

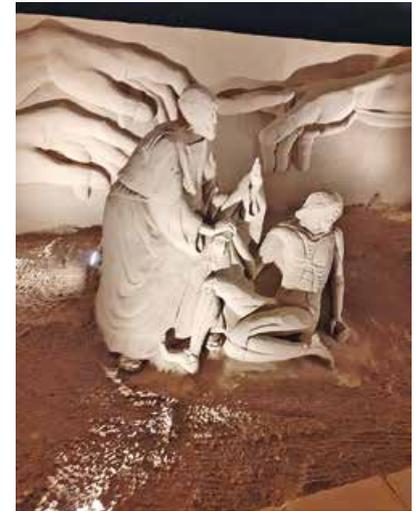
Von Herzen wünsche ich ALLEN in unserer Gemeinde einen lustigen, gemütlichen und zufrieden verlaufenden Sommer. Und natürlich freue ich mich riesig, wenn es wieder heißen darf: „Stammtisch für ALLE“

Carmen Grafenauer

■ Pensionistenverband Feistritz/Gail – Hohenthurn

Adventausflug

Am 6. Dezember 2019 unternahm der Pensionisten des PV Feistritz/Gail – Hohenthurn einen Adventausflug zur Sandkrippenausstellung nach Lignano in Italien. Mit einem mit 45 Personen besetzten Bus fuhren wir, entlang der Landesstraße einschließlich einer Kaffeepause unterwegs, nach Lignano. Um 11.00 Uhr kamen wir in Lignano an. Dort bot sich bis 14.00 Uhr an, den berühmten Fremdenverkehrsort zu begutachten und auch das Mittagessen einzunehmen. Um 14.00 Uhr öffnete die Sandkrippenausstellung, die wir ca. eine Stunde besuchten. Alle waren hell begeistert von den ausgestellten Figuren aus Meeressand. Um ca. 15.30 Uhr traten wir die Heimreise an. Unterwegs in Resiutta kehrten wir noch im Restaurant Birrificcio di Resiutta ein wo wir das Abendessen einnahmen. Nach einem geselligen Beisammensein fuhren wir gut gelaunt wieder nach Hause.



Tolle Sandfiguren erwarteten die Pensionisten bei der Ausstellung.

Weihnachtsfeier

Die Mitglieder des PV Feistritz/Gail – Hohenthurn wurden am 14. Dezember 2019 zu einer schönen Weihnachtsfeier in die Musikschule Feistritz an der Gail eingeladen. Alle freuten sich schon auf die letzte Zusammenkunft im alten Jahr. Es gab ein gemeinsames ausgezeichnetes Mittagessen und weihnachtlich eingestimmt wurden wir mit Gedichten, die uns Romana Markutz vorgetragen hat. Weihnachten und Silvester steht vor der Tür, die ruhige, besinnliche Zeit des Jahres. Mit unserem Verein hatten wir im wahrsten Sinne des Wortes, ein sehr bewegtes Jahr. Es gab viele schöne Ausflüge, Urlaube und gemeinsame Treffen. Es ist Zeit „Danke“ zu sagen. Ein „Danke“ an all jene, die dazu beigetragen haben. Für den Einsatz, bei den vielen Veranstaltungen und schönen Gemeinschaften. Im Rückblick können wir sagen, dass wir viel Schönes erlebt und genossen haben und wünschen uns, dass im Jahr 2020 ein schönes Miteinander geben wird. Ganz nach dem Motto „Gemeinsam und nicht einsam“.



Der Obmann Pepi Winkler begrüßt die Anwesenden zur Weihnachtsfeier.



Jahreshauptversammlung des Pensionistenverbandes mit Ehrungen und Heringsschmaus

Im vollbesetzten Saal der Musikschule Feistritz/Gail konnte der Obmann Pepi Winkler die zahlreichen anwesenden Ehrengäste und Vereinsmitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßen. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder, erfolgte ein ausführlicher Bericht der Obmänner und er zeigte auf, wie viel im letzten Jahr geleistet wurde. Der Obmann bedankte sich auch recht herzlich bei seinem Ausschuss und den vielen freiwilligen Helfern, die sich das ganze Jahr bei den Veranstaltungen unentgeltlich zur Verfügung stellen.

Dem Kassenbericht des Obmannes konnte man entnehmen, dass der Verein sehr gut und sparsam geführt wird. Auch der Mitgliederstand konnte konstant gehalten werden.

So wie alle Jahre gab es auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Ehrungen. Diesmal wurden folgende Mitglieder aus der Gemeinde Hohenthurn für die langjährige Treue zum PV Österreich geehrt:

- Für 15 Jahre Mitgliedschaft: Siegfried Hebein
Irmtraud Hebein
Erika Permes
Josef Permes
Maria Müller
Sonja Anawenter
Gerhard Anawenter
Johanna Martins
- Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Gottfried Moser-Huber
- Für 35 Jahre Mitgliedschaft: Theresia Strasser

Danach gab es noch einen ausgezeichneten Heringssalat mit Getränken und Krapfen mit Kaffee. Die Lacher auf ihrer Seite hatte unsere Romana mit ihren Faschingseinlagen!

Am Ende der Jahreshauptversammlung wurde an die anwesenden Mitglieder das 1. Halbjahresprogramm für 2020 verteilt. Nur leider konnten wir von Mitte März weg, wegen der Corona-Krise keine Veranstaltungen durchführen. Wir bitten um Verständnis dafür. Wir hoffen, wenn es möglich ist einiges an Veranstaltungen im 2. Halbjahr nachzuholen. Dafür teilen wir im Juli das Programm für das 2. Halbjahr 2020 aus.

Abschließend wünschen wir unseren Mitgliedern viel Gesundheit in dieser schwierigen Zeit! Danke!

Josef Winkler



ALTE POST
GASTHOF · TRATTORIA · GOSTILNA

Ihr Ausflugslokal
Ihr Bikerhotel
mit tollen Zimmern,
Sauna, Sanarium
und guter Küche.






Gasthof Alte Post 9613 Feistritz a. d. Gail 19
Tel.: 04256/290 50 | 0664/424 40 21
Fax: 04256/290 50 50
E-Mail: office@altepost.biz | www.altepost.biz

MALEREI - DESIGN

PELLIZZARI

FASSADENGESTALTUNG

IHR KÄRNTNER MALERMEISTER

E-mail: pellizzari@aon.at



9711 Paternion
Tel. 0664/1363758
Fax. 04245/6440



Personenstandsbewegung in der Zeit vom 01. Jänner 2020 bis 15. Juli 2020

IHREN GEBURTSTAG FEIERTEN: *Wir gratulieren!*

75. Geburtstag

im Jänner **Rainer Richter**, Hohenthurn
Anni Moser, Achomiz
Brigitte Zwitter, Achomitz
Juni **Maria Kuglitsch**, Hohenthurn

85. Geburtstag

im März **Leo Schaubach**, Göriach
im Mai **Friedrich Stern**, Draschitz

86. Geburtstag

im März **Maria Bogensperger**, Hohenthurn

87. Geburtstag

im März **Josef Permes**, Hohenthurn
im April **Johann Millonig**, Draschitz

89. Geburtstag

im Feber **Hertha Türk**, Hohenthurn
im März **Edeltraud Martinz**, Dreulach

90. Geburtstag

im Feber **Maria Kaiser**, Dreulach

91. Geburtstag

im Juni **Johann Perhinig**, Hohenthurn

92. Geburtstag

im Feber **Erna Michel**, Draschitz
im April **Maria Erat**, Draschitz

94. Geburtstag

im Feber **Johann Schwenner**, Dreulach
im April **Johanna Perhinig**, Hohenthurn

97. Geburtstag

im Feber **Elisabeth Lamprechter**, Stossau

99. Geburtstag

im Juli **Karl Lamprechter**, Stossau

VERSTORBEN SIND:

im Jänner **Antonia Schwenner**, Göriach
im März **Rudolf Piery**, Dreulach
im April **Franz Kuglitsch**, Hohenthurn
Vinzens Moser, Achomitz
Maria Koller, Dreulach

Aufgrund des Datenschutzes sind wir nicht berechtigt, Standesamtsmitteilungen, Todesfälle und Altenehrungen zu veröffentlichen. Da dies jedoch von den meisten Bürgern gewünscht wird, werden wir weiterhin solche Mitteilungen bringen. Sollten diese Einschaltungen nicht erwünscht sein, so müsste die betroffene Person rechtzeitig eine entsprechende mündliche oder schriftliche Meldung an die Gemeinde richten.

KINDER HABEN BEKOMMEN: *Wir gratulieren!*

im Dezember
Kerstin Rauscher-Lussnig
& Andreas Rauscher
einen **Leon**

Andrea & Jürgen Fina,
Dreulach
eine **Julia**

im Mai
Sabrina & Stefan Edlinger, Stossau
eine **Stella**



Julia Fina



Leon Rauscher-Lussnig



Stella Edlinger



GEHEIRATET HABEN:

Wir gratulieren!



im März **Franz Bilsak & Nicoleta Burghilea**, Stossau



im Juni **Johannes Wutti & Katrin Platzer**, Dreulach

HOHENTHURN BAUT AUF



In unseren regionalen Filialen verbinden wir die Sicherheit eines großen Baukonzerns mit der Flexibilität eines örtlichen Bauunternehmens. So schaffen wir wertvolle Arbeitsplätze und garantieren rasche, kompetente Entscheidungen vor Ort. Darauf können Sie bauen.

Ihr regionaler Baupartner.
Zweigniederlassung Hermagor, Tiefbau
Kühwegboden 10, 9620 Hermagor-Pressseggersee

Ansprechpartner Manfred Fresser
manfred.fresser@swietelsky.at
T +43 664 111 90 61
T +43 4282 2828 0



Ihre Ansprechpartner:
Manfred Fresser und Josef Thurner

Ansprechpartner Josef Thurner
josef.thurner@swietelsky.at
T +43 664 110 28 50
T +43 4282 2828 0

www.swietelsky.at



Kooperation Kindergarten – Volksschule: Transitionsprojekt:

Fast alle Kinder unseres Kindergartens wechseln im schulpflichtigen Alter in die Volksschule Hohenthurn. Schon seit ein paar Jahren versuchen wir gemeinsam Möglichkeiten zu finden, damit den Kindern der Schulstart so leicht wie möglich gemacht werden kann. Heuer versuchten wir mit einem Workshop-Nachmittag den Transitionsansatz weiter zu intensivieren. Dies jedoch auf eine Art und Weise, die nicht mit Events verknüpft ist, sondern im Bildungsalltag integriert wurde.



In Workshops, die die Kompetenzbereiche der Schulfähigkeit umfassten, beschäftigten sich die angehenden Schulkinder in ihrer gewohnten Lernform des Spiels im Kindergarten. Die Workshops beinhalteten die Bildungsbereiche Sprache, Musik, Kreativität, Experimentieren und Forschen, Mathematik und Bewegung. Die Kindergartenpädagoginnen bereiteten die Workshops so vor, dass die Kinder grundsätzlich in der Lage waren, die geforderten Aufgaben selbsttätig zu meistern. Als zusätzliches Angebot wurden Aufgaben bereitgestellt, die mit Hilfe eines Lehrers oder einer Lehrerin gelöst werden sollten. Dafür wurden sämtliche, zur Verfügung stehende Räumlichkeiten des Kindergartens genutzt. Die Lehrpersonen versuchten beim Workshop mit den Kindern in Kontakt zu kommen und die Kindergartenpädagoginnen fungierten als Vermittlerinnen und sichere Bezugspersonen bei Bedarf.

Den Abschluss des Nachmittags bildete eine Elterninformationsstunde zum Thema „Transition vom Kindergarten in die Volksschule“.

Zwei Praktikantinnen aus Bafep, 5. Jahrgang

Immer wieder freuen wir uns, wenn Praktikantinnen aus der Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik ihr Praktikum in unserem Betrieb absolvieren. Heuer hatten wir die Gelegenheit, gleich zwei sehr engagierte und liebevolle Schülerinnen aus den Gemeinden Feistritz/Gail und Hohenthurn bei uns zu haben. Mit großem Einsatz wurden die Themen wertschätzender Umgang miteinander, Winterschlaf und Winterruhe, die vier Jahreszeiten, die Monate und vieles mehr erarbeitet.



Verabschiedung Renate

Ihre letzten Arbeitstage bei uns im Kindergarten verbrachte Renate im Februar. Für ihre langjährige Tätigkeit in unserem Betrieb möchten wir uns recht herzlich bedanken. Ihre Arbeit war gekennzeichnet durch ihre liebevolle und feinfühligkeit, verbunden mit der nötigen Konsequenz bei Bedarf. Wir gönnen ihr von Herzen eine erholsame freie Zeit zu Hause und wünschen ihr vor allem viel Gesundheit für die kommenden Jahre. Seit 1. März 2020 bereichert Martina Rauscher als Kleinkinderzieherin unser Team im Kindergarten. Wir freuen uns sehr, sie in unserer Mitte zu haben und wünschen ihr viel Freude in unserem Betrieb!





Fasching

Ein Highlight im Jahreskreis ist für die meisten Kinder zweifellos das Faschingsfest. Verkleiden, Schminken, in eine andere Rolle schlüpfen und dabei etwas ganz Besonderes sein. Durch Spaß und Freude gekennzeichnet und von Musik und Tanz begleitet, durften wir dieses Fest heuer gemeinsam mit Frau Julia Plozner, die dienstags das elementare Musikschulfach „Musik erforschen“ mit den Kindern durchführt, feiern. Köstliche Faschingskräpfen gebacken von der Bäckerei Zimmermann aus Feistritz an der Gail durften dabei natürlich nicht fehlen.



Osterkörbchen

Nur mehr wenige Hasenkörbchen entstanden vor Ostern im Kindergarten, bevor die Ausgangsbeschränkungen der Coronaschutzmaßnahmen uns einholten. Plötzlich ging alles sehr schnell und auch unser Kindergarten wurde eine Zeit lang geschlossen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Eltern für das entgegengebrachte Verständnis in dieser Zeit bedanken.



Die Coronazeit zu Hause

Damit die Zeit zu Hause leichter zu überbrücken war, gab es nach Ostern eine wöchentliche Kindergartenpost. Diese enthielt Geschichten, Fingerspiele oder kreative Anregungen für zu Hause. Einige Kinder schickten uns die Ergebnisse ihrer Werke, worüber wir uns sehr freuten.



Der Wiedereinstieg

Seit 18. Mai 2020 herrscht soweit wieder Normalbetrieb, unter Einbeziehung einiger Schutzvorkehrungen. Die Kinder meistern die „neue“ Situation im Kindergarten gut und halten sich soweit als möglich an die vorgegebenen nötigen Regeln. Trotz allem ist es uns wichtig, dass sie den Kindergarten als Ort der Begegnung, der Weiterentwicklung und der Freude erleben und über spielerische Aktivitäten und Tätigkeiten auf das weitere Leben vorbereitet werden.

Rimmele
G Ä R T N E R E I

Uwe Rimmele
Gärtnermeister

9611 Nötsch im Gailtal 139
Tel. 04256 / 28 37 · Fax 04256 / 28 37-4
E-Mail: blumen.rimmele@aon.at



So stellen sich die Schüler der 2. Klasse das Coronavirus vor:



Regenbögen der Hoffnung.

Schulalltag – ganz anders! Covid 19 – Ein Schlagwort, welches seit einigen Wochen unseren Alltag prägt!

Zur Eindämmung des Corona-Virus hat die Bundesregierung unterschiedliche Maßnahmen gesetzt, welche auch den Schulbetrieb betrafen und noch immer betreffen.

Ganz plötzlich wurde am 16. März der reguläre Unterricht eingestellt. Von da an hieß es auch für unsere Kinder „Home-Schooling“, oder „Distance-Learning“. Die Kinder erhielten laufend Lern- und Übungsmaterialien in ausgedruckter Form und mussten diese von zu Hause aus erledigen.

Regelmäßiger Kontakt zwischen Elternhaus und Schule erfolgte über eine „School-App“.

Während dieser Zeit wurde ein Notbetrieb in der Schule eingerichtet, der bei Bedarf in Anspruch genommen werden konnte. Damit wurde die lückenlose Betreuung für Kinder berufstätiger Eltern, welche in dieser Zeit ihrer Beschäftigung nachgehen mussten, gewährleistet.

Am 18. Mai konnten wir unsere Türen für den regulären Unterricht, unter Einhaltung verschärfter Hygienemaßnahmen, wieder öffnen.

Auf Grund der nicht so hohen Schülerzahlen in den Klassen und den großen Räumen konnten bei uns alle Kinder in die Schule kommen. In der Zwischenzeit ist die Maskenpflicht gefallen, aber alle anderen Maßnahmen werden uns wohl noch bis zum Schulschluss erhalten bleiben.

Ein großes Lob an unsere Kinder, die sich von Anfang an sehr bemühten, die Hygienemaßnahmen einzuhalten und ein DANKESCHÖN an unsere Eltern, für die gute Zusammenarbeit, während dieser außergewöhnlichen Zeit.

Schöne und erholsame Ferien und hoffentlich ein ganz normaler Schulanfang im Herbst!

VD Mag. Amina Hrast mit ihrem Team!

Zu Besuch bei Guten Morgen Österreich

Auch die VS Hohenthurn war dabei, als der ORF mit „Guten Morgen Österreich“ in der Gemeinde Hohenthurn Station machte. Mit großem Interesse verfolgten die SchülerInnen das Herstellen von Hufeisen sowie das Beschlagen von Pferden. Wie bei fast jeder Veranstaltung gab unser Schulchor auch ein paar schöne Lieder zum Besten. Nach einer kleinen Stärkung marschierten wir wieder zurück in die Schule. Ein wirklich interessanter Vormittag.



Mit Interesse schauen die Kinder dem Hufschmied bei der Arbeit zu.



Der Schulchor gibt seine Lieder zum Besten.

Ingenieurbüro ebner

KommR DI (FH) MSc Franz Ebner
Univ. Master of Science „MSc“

MITGLIED
DES FACHVERBANDES
KÄRNTEN

HEIZUNG - LÜFTUNG - KLIMA -
SANITÄR - u. ALTERNATIVENERGIE
Beratung - Planung - Herstellungsüberwachung

A-9071 KÖTTMANNSDORF bei Klagenfurt
Trettram 3a, Tel.: 04220/2286, Fax: DW 20
e-mail: office@ib-ebner.at, www.ib-ebner.at



Bei der Siegerehrung.

Schulschitag 2020

Am Mittwoch nach den Semesterferien war es wieder soweit! Schnee war zum Glück noch vorhanden, die Sonne schien, der Kurs war gesteckt und was das Wichtigste war: Alle der 53 Schi- und BobrennfahrerInnen zeigten richtig großen Sport & kamen heil ins Ziel.

Neben zahlreichen Eltern, Verwandten und Bekannten war auch unser Bürgermeister, RR Ing. Florian Tschinderle, mit dabei. Wir danken allen, die zum Gelingen unseres Schulschitages beigetragen haben, auf das Herzlichste. Ein herzliches Vergelt's Gott auch den vielen PokalspenderInnen aus dem Gemeinderat unserer beiden Gemeinden.



Gemütliches Ausspannen vor dem Start.



Direktorin Hrast, Bgm. RR Ing. Tschinderle, Kollege Zwitter und Kollegin Knafel mit den SchülerInnen der beiden 1. Klassen.

Baumpflege Matzer GmbH

Gärtnermeister & zert. Baumpfleger ETT

- Baumpflege
- Kronenreduktion
- Pflanzungen
- Baumkataster
- Baumabtragung
- u.v.m.



T +43(0)664/144 63 05
www.baumpflege-matzer.at
office@baumpflege-matzer.at



SCHWENNER MILCH



... Schulmilch direkt vom Bauernhof ...

www.schwenner-milch.at



■ 15. Eisstockturnier des Hegeringes 25

Traditionell wechselten die Jäger wieder die Waffe mit dem Eisstock und beschossen gemeinsam mit den Treibern die Dauge, um den Wanderpokal des Hegeringes zu gewinnen. Bei besten Eisverhältnissen in der Eisarena Göriach trafen sich am 17. Jänner 2020 8 Moarschaften aus dem Hegering.

Die Regeln waren wie auch in den Jahren zuvor, mindestens 2 aktive Jäger pro Gruppe, der Rest konnte von den Treibern gestellt werden.

Es war ein sehr fairer und ehrlicher, mit sportlichem Ehrgeiz begleiteter Wettkampf. Zu gewinnen gab es wertvolle Sachpreise von verschiedenen heimischen Betrieben, sowie einen Wanderpokal.

Gewonnen hat die Mannschaft Hohenthurn 2 mit Markus MÖRTL, Helmut MILLONIG, David WIEGELE u. Walter STRASSER. Den 2. Platz erreichte die Mannschaft Hohenthurn 1 mit Markus MARTL, Michael SCHNABL, Paul SCHNABL und Thomas MILLONIG, den 3. Platz erreichte die Mannschaft Dreulach 1 mit Daniel GRAFENAUER, Alexander GROLLITSCH, Wolfgang SCHWENNER und Florian TSCHINDERLE jun.

Es war eine gelungene Veranstaltung, bei der nicht nur der sportliche Vergleichskampf stattfand, sondern auch die Geselligkeit sowie jagdlicher und sportlicher Erfahrungsaustausch gepflegt wurde.

Paul Schnabl



Die Erstplatzierten mit dem Wanderpokal.

■ Yoga

Gesundheit ist ein Thema, das nicht nur in der Covid-19 Zeit relevant ist, sondern uns alle am eigenen Leib betrifft. Yoga kann dazu beitragen das Nervensystem zu entspannen, den Hormonhaushalt auszugleichen, den Bewegungsapparat flexibel zu halten und generell mehr Vitalität und Energie zu gewinnen. Daher war für mich klar, dass ich auch während der Quarantänezeit Yoga anbiete, auch wenn es von März bis Mai 2020 nur online per Videokonferenz möglich war. Anfang Mai war es dann wieder erlaubt draußen Yoga zu machen, unter Einhaltung der Abstandsregeln – und wir haben uns wieder in Achomitz vorm Mehrzweckhaus getroffen.

Ich freue mich sehr, dass das Interesse am Yogakurs in Achomitz nach wie vor anhält und ich den Kurs im Herbst nun schon im vierten Jahr in Folge anbieten kann (mit kurzer Schwangerschaftspause). Ich würde mich freuen, wenn in Kooperation mit der VS Hohenthurn und dem SV Achomitz/ŠD Zahome wieder ein Kinderyogakurs in der Gemeinde zustande kommen würde. Angedacht wäre auch ein Vormittags-Kurs für Senioren und Seniorinnen – sofern es bis September genügend Anmeldungen gibt, könnten wir im Oktober starten. (Anmeldeliste liegt bei der Gemeinde auf). Auch im regulären Yogakurs sind noch Plätze frei, da der Raum im Mehrzweckhaus groß genug ist.

Julia Wiegele



Planung – Behördengänge – Bauleitung
 CNC Zuschnitt | Dachstühle
 Fertighäuser – Holzrahmenbauten
 Blockhäuser | Sanierung & Ausbauten
 Stallungen und Bergehallen
 Wintergärten | Balkone
 Innenausbau | Carports
 Holztransporte und Kranarbeiten

**HOLZBAU
 WALLNER**
 ...weil Holz den Fachmann braucht! GmbH

Holzbau Wallner GmbH
 9613 Feistritz an der Gail 10
 E-Mail: office@holzbau-wallner.com

Tel.: +43 4256 / 29017
 Mobil: +43 664 / 28 39 261
www.holzbau-wallner.com



SV Achomitz / ŠD Zahomec

In der vergangenen Saison beteiligte sich unser Verein wieder an vielen Veranstaltungen, darunter zwei große, eine davon mit einer Teilnahme von acht Nationen. Einen Sprunglauf konnten wir auch in Achomitz/Zahomec durchführen, zusätzlich waren wir auch Veranstalter für den „Goldi-Talentecup“ in der VAA. An einem Tag oblag uns auch die Verpflegung bei den „Special-Olympics“ in Feistritz an der Gail.

Die sportlichen Erfolge unserer Kleinsten waren sehr gut. Sie konnten beim Landescup einige Stockerlplätze ergattern und es fehlten uns in der Gesamtwertung nur wenige Punkte für den ersten Platz in der Nordischen Kombination. Bei den älteren Sportlern haben wir drei in den ÖSV Kadern, die gute Erfolge erzielten.

Daniel TSCHOFENIG

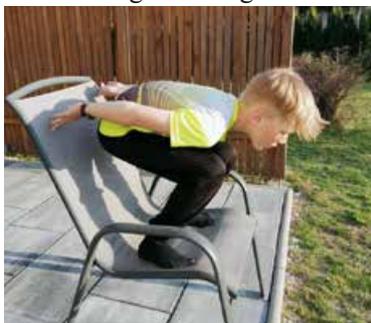
Gesamt: ALPENCUP 12. Platz (8 Nationen am Start)
AUSTRIA CUP 2. Platz (2 x 4., 2 x 3., 3 x 2., 1 x 1. Platz)
ÖM Jugend II 4. Platz

Julijan SMID

OPA Spiele: Einzelsieger und Mannschaftssieger Villach Februar 2020. Gesamt: AUSTRAL CUP 5. Platz einige Stockerlplätze (2 x 4., 1 x 3., 1 x 2. Platz). ÖM in Stockerlposition leider disqualifiziert (Problem Gewicht-Schi-Größe)

Hannah WIEGELE und Andrej DRUML (Gratulation zu seiner bestandenen Reifepfprüfung) konnten auch gute Erfolge erzielen!

Die heurige Saison begann auf Grund der Einschränkungen durch Covid 19 mit Anweisungen für das Heimtraining über WhatsApp. Unsere jungen Sportler waren sehr fleißig, bald konnten wir jedoch in Achomitz/Zahomec auf der sogenannten Kleinen Schanze sowie mit Koordinationsübungen im Außenbereich des Hauses beginnen. Mitte Mai war es dann möglich, in Villach – wenngleich noch eingeschränkt – das Springen und Skaten aufzunehmen. Bewerbe werden voraussichtlich erst im Juli stattfinden. Für die kommende Wintersaison müssen wir noch kleine Adaptierungsarbeiten durchführen, um mit der Beschneidung etwas rationeller arbeiten zu können.



Auch zu Hause wird während der Corona Einschränkungen fleißig trainiert. Hier Sebastian Kilzer beim Üben der Anlaufhaltung.

Zopet je minilo pol leta, prestali smo hudo bolezen, vsaj upamo da bo tako ostalo! V skakalnem športu nas ni tako hudo prizadelo ker to ni tako masoven šport, vsaj pri mladini. Treniramo že dober mesec v Zahomcu in Beljaku, celo v Celovec smo se že upali na trening, ta teden je bila Planica na sporedu.

Termine für die kommenden Monate/ naslednje tekme SV Achomitz/Zahomec

6. September 2020: KM LC Villacher Alpenarena

29. und 30. Dezember 2020: AC Jugend

6. Jänner 2021: KM LC Zahomec /Achomitz

Martin Wiegele



Trainer Franz Wiegele mit Mannschaft beim Sponsor Astron Electronic GmbH.



Wir haben Ignaz zu seinem 70. Geburtstag gratuliert und ihm gleichzeitig für seine Arbeit beim MZH Achomitz und beim Sportverein gedankt.

Nacu smo čestitali za njegov 70. rojstni dan, veliko je doprinesel pri „Šiši“ in v športnem društvu!



Unsere Jüngsten in Villach auf der kleinen Mattenschanze.



Bgm. RR Ing. Florian Tschinderle,
Bgm. Dieter Mörtl mit den Sportler-
innen und Sportlern © Richard Stöger



Bei der Pressekonferenz des Vereins Special Olympics, Herzschlag Kärnten vor Beginn der Winterspiele 2020.

Im Bild: Herbert Waldner (GF Riedergarten), Bgm. Dieter Mörtl, LR Sebastian Schuschnig, Bgm. Florian Tschinderle, LHStv.in Beate Prettnner, LH Peter Kaiser, Jürgen Winter (Präsident Special Olympics), Magdalena Lobnig (Botschafterin Special Olympics), Bgm. Günther Albel, Birgit Morelli (GF Special Olympics) und Mag. Arno Arthofer.



Bgm. RR Ing. Florian Tschinderle und Bgm. Dieter Mörtl bei der Siegerehrung © Foto Richard

■ Special Olympics

Über 100 Polizeischüler starteten vom Mehrzweckhaus in Achomitz mit einem Fackellauf zur Lifthanlage nach Feistritz an der Gail und eröffneten somit offiziell die Special Olympics Winterspiele 2020.

Vom 24.01.2020 bis zum 27.01.2020 fanden die Special Olympics Meisterschaften in Kärnten statt. Insgesamt kamen neun verschiedene Sportarten zur Austragung.

Beim Hraslift ging es bei den drei Disziplinen Slalom, Riesentorlauf und Super-G heiß her. Auch eine Premiere konnte in der Geschichte der Special Olympics Winterspiele gefeiert werden. Zum ersten Mal in der Austragungsgeschichte wurde auch ein „Night Race“ veranstaltet.

Ein großes Dankeschön ergeht an alle Vereine der Gemeinde! Ohne die tolle Unterstützung wäre ein so reibungsloser Ablauf der Veranstaltung nicht möglich gewesen. Ein Dankeschön an die Kommandanten und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Achomitz, Draschitz-Dreulach, Göriach und Hohen-



Mit viel Begeisterung sind die Athleten mit dabei.
© Christian Wagram

Der Holzbaumeisterbetrieb in Nötsch
Von der Planung bis zur Ausführung, alles aus einer Hand!



Modernster CNC-Abbund für:

- Fertighäuser
- Dächer
- Wirtschaftsgebäude
- Wintergärten
- Carports / Garagen
- Zu- und Anbauten
- Geräteschuppen
- Terrassen
- Balkone
- u.v.m...

MHB GmbH planung - bauleitung - ausführung
a-9612 st. georgen 19a · telefon: 0 664/41 270 54
e-mail: office@miklautsch-holzbau.at · www.mhb-gmbh.at

elektro amenitsch
ELEKTROINSTALLATIONEN
SICHERHEITSANLAGEN
KUNDENDIENST

9710 FEISTRITZ / DRAU
Tel. 04245/2552-0, Fax DW 22
E-Mail: office@amenitsch.com




Photovoltaik
Ihr starker Partner



Tolle Stimmung im Festzelt.

thurn. Diese brachten sich mit viel Herz bei den zahlreichen Siegerehrungen an den drei Veranstaltungstagen ein. Ein Dankeschön auch an den SV Achomitz/ŠD Zahomec, ASKÖ Görtschach, und den SV Draschitz, welche für die Verpflegung der Sportler, Begleitpersonen, Helfer und auch der Zuschauer verantwortlich zeichneten und jeden, den der Hunger plagte mit Gulasch, Spätzle, Nudeln und Schnitzelsemmeln versorgten.

Bei schönstem Wetter gingen die Bewerbe – unfallfrei - über die Bühne und lockten zahlreiche Zuschauerinnen und Zu-

schauer aus der Umgebung zum Hrastlift, wo die SportlerInnen optimale Bedingungen vorfanden.

Bei guter Stimmung wurden die SportlerInnen im Festzelt gefeiert und bei den Siegerehrungen gingen oftmals die Emotionen hoch und die Freude der TeilnehmerInnen war groß.

Alles in allem eine großartige, gelungene Veranstaltung, die ohne ihre zahlreichen Helferinnen und Helfer im Hintergrund und die gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden Hohenturn und Feistritz an der Gail nicht möglich gewesen wäre.



Lokalmatador Felix Schnabl bei der Siegerehrung mit Bgm. RR Ing. Florian Tschinderle. © Foto Richard



Optimale Pistenbedingungen wurden bei der Pistenbegehung vorgefunden. © Foto Richard

LEILER
 — TISCHLEREI —
 Inh. Peter Kaiser
 9613 Feistritz / Gail 123
 Tel. 04256 / 25 25

Bäckerei Zimmermann

 9613 Feistritz/Gail 4
 Tel: 04256/2787
Der Bäcker in ihrer Nähe!



Strahlende Gesichter bei den HelferInnen des ASKÖ Görtschach



Das Team des SV Draschitz ist mit viel Freude dabei.



Die SchülerInnen der Volksschule Hohenthurn lassen sich den Fackellauf nicht entgehen.



Der SV Achomitz/ŠD Zahomc steht bereit, die hungrigen Gäste zu verköstigen.



Auch die Trachtengruppe Feistritz/Gail zeichnete unter anderem für die Verköstigung verantwortlich.

SV Draschitz

Liebe Freunde des SV Draschitz!

Die letzten Wochen waren wohl für jeden von uns eine außergewöhnliche Situation. Eine noch nie da gewesene Zeit. Es gab wohl kaum jemanden, der nicht von Einschränkungen betroffen war. Auch beim SV Draschitz waren alle gezwungen, aktiv gegen diesen bösen Virus vorzugehen. Kein Training, keine Spiele, keine Begegnungen mit Freunden in freier Natur...

Der SV Draschitz dankt allen treuen Fans, ABO-Besitzern, Sponsoren, Gönnern, Trainern, Funktionären, Kickerinnen und Kickern für die Disziplin und das Verständnis in dieser schwierigen Zeit.

Besonders enttäuscht waren unsere erfolgreichen NachwuchskickerInnen mit ihren Trainern über die Absage der Frühjahrsmeisterschaft, weil sie in der Lage gewesen wären, nach dem erfolgreichen Herbst den einen oder anderen Meistertitel zu erreichen.

Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ wollen wir den so gefährlichen Gegner „Covid 19“ weiter mit Vorsicht begegnen, um ihn in Zukunft ganz zu besiegen!

Der SV Draschitz freut sich wieder auf nette Begegnungen mit Sport und Freunden auf unserer Sportanlage rund um das 3:3! Auch der ASKÖ Görtschach hat unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ den Meistertitel im Eishockey errungen. Der SV Draschitz freut sich sehr und gratuliert dazu recht herzlich!!!
SV-Draschitz, Kaiser Willi



Benjamin Fritz genießt das „Pro-besitzen“ auf unserem nagelneuen Rasenmähertraktor.



Das Trainingslager in Kroatien wurde auf Grund der bevorstehenden Reisewarnung abgesagt. Die Kameradschaft und das so wichtige Teambuilding wurden dann kurzfristig im Gipfelhaus am Dobratsch vollzogen. Ein Dankeschön dem ganzen Team für die so rasche erfolgreiche Umplanung.



■ ASKÖ Göriach

Meister 2019/20 Kärntner Unterliga Mitte

Nach dem Meistertitel im Verbandsjahr 2014/15 konnten unsere Spieler unter Trainer Günter Kruppl den heißersehten Titel wieder nach Göriach holen. Nach zehn kräfteaubenden Spielen im Grunddurchgang lachten wir von der Tabellenspitze, der Finalinzug war uns somit sicher.

1	ASKÖ GÖRIACH	10	7	2	0	1	54	31	+23	22
2	EC RAIFFEISEN NOCKBERGE	10	6	2	1	1	60	31	+29	21
3	EC ARNOLDSTEIN	10	4	1	4	1	47	28	+19	21
4	EC KELLERBERG	10	4	4	1	1	41	40	+1	15
5	EC DÖBRIACH – FELD am SEE II	10	2	7	0	1	28	49	-21	7
6	EC TIGERS PATERNION II	10	1	8	0	1	15	66	-51	4

Unser Finalgegner, die „Murmala“ der EC Nockberge

Witterungsbedingt mussten wir unser erstes Finalspiel leider in Velden austragen. Wir starteten voll motiviert, wurden aber schnell eines Besseren belehrt und schlitterten rasch in einen 0:4 Rückstand.

Ergebniskosmetik ist uns zwar gelungen, mehr aber auch nicht. Endstand 2:4 (0:1/0:2/2:1) für EC Nockberge.

(Tore: Daniel Kaiser, Christoph Marko)

Nun hieß es im 2. Finalspiel in Steindorf „Siegen oder Fliegen“ Vor einer tollen Kulisse (ca. 350 Zuseher) konnten wir diesmal zurückschlagen. Da unser Kapitän und Topscorer Florian Kaiser schon frühzeitig verletzt ausscheiden musste, war die Partie von Spannung und Dramatik nicht zu überbieten. Eine kämpferische Glatzleistung aller Spieler führte uns dennoch zum heißersehten Sieg.

Endstand 2:3 (1:2/1:1/0:0) für ASKÖ Göriach

(Tore: Christoph Marko, Marco Madritsch, Markus Pipp)

Austragungsort fürs entscheidende 3. Finalspiel war wieder die Eisarena in Velden. Getrieben vom Sieg in Steindorf und vor vollem Haus (ca. 400 Zuseher) starteten wir ins Spiel. Wir gingen 1:0 und 2:1 in Führung, doch der EC Nockberge erwies sich wiederum als harter Gegner und konnte zweimal ausgleichen. Aber unsere „Cracks“ gaben nie auf und zogen mit zwei

Der ASKÖ Göriach holt den Meistertitel nach Göriach zurück.

weiteren Treffern auf 4:2 davon. Es schien, der Titel war zum Greifen nahe, doch in der 56. min. wiederum der Anschluss-treffer zum 3:4 für EC Nockberge.

Dramatik pur in den letzten Minuten, endlich die erlösende 60. Minute, unser Team kürtete sich zum Meister in der Kärntner Unterliga Mitte.

Endstand 4:3 (2:1/1:1/1:1) für ASKÖ Göriach

(Tore: 2 x Florian Kaiser, Christoph Marko, Clemens Kandolf)

GÖ Girls Women's Alps Hockey League

Für unsere GÖ Girls lief es in der Saison 2019/20 im Grunddurchgang nicht wunschgemäß und man landete am 3. Tabellenplatz. Gespannt und hoffnungsvoll wollte man in die abschließenden Playoffspiele gegen die Wildcats Paternion in Steindorf starten. Leider musste das Turnier aufgrund der Covid-19 Bestimmungen abgesagt werden, somit war für unsere Mädls die Saison beendet.



Tabelle Grunddurchgang Women's Alps Hockey League

	Team	SP	S	N	OTW	OTL	T+	T-	TD	P
1	Dragons/KAC Klagenfurt	5	5	0	0	0	25	5	20	15
2	Wildcats Paternion	6	4	2	0	0	24	22	2	12
3	Gö- Girls Göriach	5	2	3	0	0	17	18	-1	6
4	Unicorns Steindorf	6	0	6	0	0	11	32	-21	0

ASKÖ Juniors

Auch im Nachwuchssektor wurde eifrigst trainiert. Thomas Zechner und Daniel Ventre konnten ca. 15 Kinder und Jugendliche für den ASKÖ Göriach begeistern und ihnen die ersten Tipps und Tricks im Eishockeysport näherbringen.

Wir alle hoffen auf eine Meisterfeier im Sommer 2020 sofern uns „Corona“ keinen Strich durch die Rechnung macht!

Abschließend noch ein großes „Dankeschön“ an all unsere Fans, Sponsoren und Helfer, solche Erfolge sind nur mit euch allen möglich!

Gerald Winkler



Interessiert beobachten die Volksschüler Herr Wiegele bei seinen Schmiedearbeiten.

■ Guten Morgen Österreich

Die „Guten Morgen Österreich“ Show legte am 05.03.2020 in unserer Gemeinde einen Zwischenstopp ein. Von 06:30 bis 09:30 Uhr fand eine Live-Übertragung der Veranstaltung im ORF Frühstücksfernsehen statt. Zahlreiche Berichte über Hohen-thurm wurden im Fernsehen ausgestrahlt und rückten so unsere Gemeinde für drei Stunden lang österreichweit in den Mittelpunkt. Das Moderatorenteam Eva Pölzl und „unser“ Marco Ventre führten in gewohnter Souveränität durch die Sendung und brachten den Zusehern unsere lebenswerte Gemeinde näher.



Zahlreiche Gemeindebürger fanden sich beim Feuerwehrhaus in Draschitz ein.



Die Wildsänger geben ein Ständchen zum Besten © Marc Managau



Moderator Marco Ventre, Michael Steuer, Moderatorin Eva Pölzl mit Bgm. RR Ing. Florian Tschinderle.

- 1** *Silvano della Mea aus Tarvis kochte groß auf und servierte den Anwesenden köstliche Frigga und Polenta © Marc Managau*
- 2** *Köstliche Mehlspeisen wurden dem Publikum kredenzt © Marc Managau*
- 3** *Hans Wiegele gab seine Schmiedekünste zum Besten © Marc Managau*
- 4** *Lena Novak und Simon Mešnik in der Gailtaler Tracht*



1



2



3



4